



## Pfarrversammlung in Prien

### Beitrag

Die am 25. Februar anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen standen im Mittelpunkt einer Pfarrversammlung der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ im Priener Pfarrheim. Aber nicht nur die Wahlen, sondern weitere bevorstehende Aufgaben und Termine versprochen, dass die in den letzten Jahren begonnenen Veränderungen und Anpassungen innerhalb der Pfarrei und des Pfarrverbandes Westliches Chiemsee-Ufer weitergehen. Das ging aus den Berichten des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Nicolas Koschorz, von der Geistlichkeit und vom Wahlausschuss hervor.

19 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in Prien zur Wahl, 10 für das Priener Gremium und zwei für die Filiale Greimharting. „Die Bereitschaft, ein Ehrenamt für Kirche, Gesellschaft und Gemeinde anzutreten, ist in Prien besonders gross, wenn man die Anzahl unserer Kandidaten mit anderen Pfarreien in unserer Diözese vergleicht“, so Pfarrer Klaus Hofstetter. Über die starke Anzahl der Bewerber waren auch Gunter Kraus und Fritz Seipel als Vorsitzende vom Wahlausschuss erfreut. Wie sie informierten, sind die Geistlichen im Gremium des Pfarrgemeinderates geborene Mitglieder, dazu kommen noch zugewählte Mitglieder (derzeit drei) und ständige Gäste, derzeit aus den Reihen des Evangelischen Kirchenvorstands und aus der Kirchenverwaltung. Ehe sich die Kandidaten einzeln vorstellten, gab es die Rechenschaftsberichte aus den vier Sachausschüssen des aktuellen Pfarrgemeinderats. Edda Maria Eder vom Sozialausschuss sagte: „Unsere Aufgabe ist es zu finden, wo und wie wir helfen können, insbesondere bei Menschen, die durch das soziale Netz fallen“. Zu den Aufgaben des Sozialausschusses gehören unter anderem der Besuchsdienst bei Geburtstagen und für Neubürger sowie ein Fahrdienst, für den noch weitere ehrenamtliche Helfer gesucht werden. Gunter Kraus vom Arbeitskreis Liturgie sieht seine Aufgaben in der Planung und Mitwirkung von Gottesdiensten, bei der Gottesdienst-Neuordnung und bei der Vorbereitung zum 40-stündigen Gebet (heuer vom 23. bis 25. Februar). Für Rosi Hell vom Arbeitskreis „Feste und Feiern“ sind die Organisation von Veranstaltungen (heuer u.a. mit dem Pfarrfest am 22. Juli sowie beim Firmungs-Empfang) nur schaffbar, wenn auch fortan viele fleißige Hände mithelfen. Vom Arbeitskreis Familie informierte Claudia Nowotny von einer ersten erfolgten Bestandsaufnahme, aus dieser ging unter anderem der Wunsch nach einem Kinder-Bibeltag hervor. Weitere Themen sind die soziale Unterstützung in Form von Einzelfall-Hilfen, eine Babysitter-Vermittlung sowie Bildungs-Angebote. Konrad Möderl als Vertreter von Greimharting (mit Elisabeth Kotter) wünschte sich, dass in



Greimharting auch zukünftig eine lebendige Kirche bleibt.

In seinem Bericht bezeichnete Nicolas Koschorz, der seit 2002 Pfarrgemeinderats-Vorsitzender ist, das Gremium als wichtigen Baustein in der Kirche vor Ort. „In den letzten vier Jahren gab es viele Umbrüche, eine neue Gottesdienst-Ordnung, personelle Veränderungen und damit auch neue Arbeitsweisen“ – so Vorsitzender Koschorz. Dies ergänzte und bestätigte auch Matthias Wicha, der seit 1. Juli 2016 Verwaltungsleiter bei den beiden Pfarrverbänden Westliches Chiemsee-Ufer und Bad Endorf ist. Wicha wies noch darauf hin, dass heuer am 18. November auch noch die Wahlen zur Kirchenverwaltung anstehen. Pfarrer Hofstetter dankte all den aktiven Kräften in der Pfarrei nach dem Motto: „Ja, ich glaube und ich gehöre gerne dazu. Mitgehen heißt Mitdenken und Mitmachen“. Die Gottesdienst-Ordnung, die vor zwei Jahren neu geschaffen wurde, hat sich nach den Worten des Pfarrers bewährt, weitere Änderungen wird es allerdings noch geben, unter anderem bei der Altenheim-Seelsorge mit Ruhestands-Pfarrer Josef Dengl, mit der Abschaffung der Herz-Jesu-Freitags-Messe in Prien, mit verstärkten Einsätzen von Ehrenamtlichen bei Kreuzwegen und Maiandachten sowie bei der sommerlichen Urlaubsvertretung. Taufen sollen zukünftig an bestimmten Terminen ein bis zweimal im Monat oder im Rahmen von Gottesdiensten möglich sein. Werner Hoffmann, der dem Seelsorgeteam in Prien am längsten angehört, bat um kritische Betrachtung der Entscheidungen und Abläufe in der Pfarrei, zugleich bat er aber auch darum, Kritik persönlich anzubringen sowie miteinander anstatt neben- oder übereinander zu reden. In der freien Aussprache unter der Leitung von Fritz Seipel wurde der Wunsch geäußert, am Aschermittwoch wieder eine Eucharistie-Feier anzubieten. Der Samstagabend-Gottesdienst – so ein weiterer Wunsch – sollte um 18 Uhr beginnen, um älteren Leuten, aber auch Jugendlichen entgegenzukommen. Abschließend wurde noch zum heurigen Pfarrausflug am Samstag, 28. April zum Kloster nach Benediktbeuren und Umgebung eingeladen. Den Abendsegen für einen guten Nachhauseweg sprach Pater Joshy.

### **19 Kandidaten für 4.972 katholische Christen in Prien**

Für die Wahl zum Pfarrgemeinderat am 25. Februar (bis spätestens 14 Uhr an diesem Tag) stellen sich den insgesamt 4.972 in Prien lebenden katholischen Christen 19 Frauen und Männer zur Verfügung, zehn Mitglieder werden in das Priener Gremium gewählt, zwei für die Filialgemeinde Greimharting. Die Wahl findet als allgemeine Briefwahl statt, die Wahlberechtigten erhalten die Stimmzettel und Unterlagen zugestellt. Um Kosten zu sparen, werden die Wahlunterlagen von Ehrenamtlichen nach Straßenzügen und Ortsteilen ausgetragen, hierzu werden noch Leute zur Mithilfe gesucht, die sich im Pfarrbüro (Tel. 08051-1010) melden mögen. Folgende Bewerber stellten sich bei der Pfarrversammlung vor: Hausfrau Christa Barhainski, Bürokaufmann Andreas Baumgartner, Sportwissenschaftlerin Elke Czarnecki, Diplom-Mathematiker Thomas Ganter, Diplom-Pflegewirtin Sylvia Habl, Haushälterin Rosemarie Hell, PriMa-Geschäftsführerin Andrea Hübner, Diplom-Physiker Nicolas Koschorz, Floristin Elisabeth Kotter (Greimharting), Diplom-Sozialpädagogin Brigitte Krumrey, Maurer Konrad Möderl (Greimharting), Betriebswirt Markus Möderl, Sekretärin Claudai Nowotny, Caritas-Fachgruppenleiter Rainer Pannenberg, Krankenschwester Anja Rüttinger, Rentner Wolf-Dieter von Schau, Diplom-Sozialpädagogin Regina Seipel, Landwirt Anton Stein, Schiffsführer Josef Stephan, Diplomkaufmann Thomas Wehringer und Servicekraft Cornelia Katharina Zierhut.

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke von der Vorstellung der Pfarrgemeinderats-Kandidaten im Rahmen der Pfarrversammlung im Pfarrheim

Weitere Informationen: [www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/PV-Prien](http://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/PV-Prien)





**KULTUR MÜHLE**

**PROGRAMM 2024 - TEIL 1**

<b>27. Januar</b>	<b>Konzert mit dem Neurosenheimern</b>
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
<b>1. März</b>	<b>Kabarett mit Michl Müller</b>
	<b>„Verrückt nach Müller“</b>
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
<b>23. März</b>	<b>Konzert mit Dolce Vita</b>
	<b>Salonmusik, Filmschlager und mehr</b>
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
<b>19. April</b>	<b>Kabarett mit Luise Kinseher</b>
	<b>„Wände streichen. Segel setzen“</b>
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
<b>20. April</b>	<b>Konzert mit Da Blechhaufn</b>
	<b>„Weil Done“</b>
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
<b>10. Mai</b>	<b>Mathias Kellner „Ernsthaft?!“</b>
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
<b>11. Juli</b>	<b>Doppel-Konzert</b>
	<b>der Bad Aiblinger Big Band und</b>
	<b>der Big Band aus Bruck an der Leitha</b>
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE  
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN  
KARTENVORKAUF UNTER [WWW.MUENCHENTICKET.DE](http://WWW.MUENCHENTICKET.DE)  
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL  
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

## Kategorie

1. Kirche

## Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Bernau
3. Chiemgau
4. Chiemsee
5. Greimharting
6. Prien